

Statistisches Bundesamt

Pressemitteilung vom 28. Dezember 2006

Jeder 14. Schüler besucht Privatschule

WIESBADEN – Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, gab es im Schuljahr 2005/06 4 637 private allgemeinbildende und berufliche Schulen, 33 (+ 0,7%) mehr als im Vorjahr. Seit 1992 stieg die Zahl um 1 405 (+ 43,5%). Parallel dazu wuchs auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler an: Im Schuljahr 2005/06 besuchten 873 000 Schülerinnen und Schüler private Schulen, 2,9% mehr als im Vorjahr und 52,0% mehr als 1992. Von den 12,3 Millionen Schülerinnen und Schülern in öffentlichen und privaten Schulen wurde damit im Schuljahr 2005/06 rund jeder 14. Schüler in einer Privatschule unterrichtet (1992/93 jeder 20. Schüler). In den einzelnen Bundesländern gab es deutliche Unterschiede bei diesen Anteilen, die Spanne reicht von 3,3% in Schleswig-Holstein bis zu 11,4% in Sachsen.

Von den 639 000 Privatschülern in allgemeinbildenden Schulen wurde im Schuljahr 2005/06 der größte Teil (40,4%) in Gymnasien unterrichtet, gefolgt von Realschulen (17,3%), Freien Waldorfschulen (12,0%) und Förderschulen (10,4%). Von den 233 000 Schülern in beruflichen Schulen befanden sich die meisten (52,2%) in Berufsfachschulen, gefolgt von Fachschulen (19,9%) und Teilzeit-Berufsschulen (17,4%).

Schülerinnen besuchten relativ häufiger Privatschulen als Schüler. 5,9% aller Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen lernten an einer Privatschule. Bei den Mitschülerinnen lag der Anteil mit 8,4% deutlich höher.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine Privatschule besuchten, war bei ausländischen Schülern im Schuljahr 2005/06 mit 3,8% deutlich niedriger als bei Schülern mit deutscher Staatsangehörigkeit (7,4%).

Weitere Ergebnisse sind kostenfrei im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de/shop> abrufbar (Schnellsuche: Fachserie 11 Bildung und Kultur, Reihe 1.1 Private Schulen).

**Anteil der Schülerinnen und Schüler in Privatschulen
in % der Schülerinnen und Schüler in öffentlichen und privaten Schulen**

1)

Land	Anteil in %
Baden-Württemberg	7,8
Bayern	9,8
Berlin	6,3
Brandenburg	5,1
Bremen	6,7
Hamburg	7,9
Hessen	4,8
Mecklenburg-Vorpommern	5,1
Niedersachsen	5,2
Nordrhein-Westfalen	7,0
Rheinland-Pfalz	6,3
Saarland	6,9
Sachsen	11,4
Sachsen-Anhalt	6,4
Schleswig-Holstein	3,3
Thüringen	7,7
Insgesamt	7,1

1) Allgemeinbildende und berufliche Schulen (ohne Schulen des Gesundheitswesens)

Weitere Auskünfte gibt:

Marianne Renz,

Telefon: (0611) 75-4141,

E-Mail: schulstatistik@destatis.de

Herausgeber:
© Statistisches
Bundesamt
Pressestelle,
Verbreitung mit
Quellenangabe
erwünscht

Kontakt:
Telefon: +49 (0)611 /
75-3444
Telefax: +49 (0)611 /
75-3976
presse@destatis.de
www.destatis.de

Servicezeiten:
Mo - Do: 8.00 – 17.00
Uhr
Fr: 8.00 – 15.00 Uhr

Postanschrift:
65180 Wiesbaden
Deutschland